

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Zu Gott dem Heiligen Geist.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

dir alles in deine Hände gegeben, wer an dich gläubet, der hat das ewige Leben. Verleihe mir auch deine Gnaden-reiche Verwöhnung, und in der Hoffnung Freudigkeit, so werde ich gewiß auch in und bey dir finden die ewige Seligkeit, Amen, HERR JESU, Amen.

Zu Gott dem Heiligen Geist.

O Heiliger Geist, HERR GOTT! welch eine große Gnade ist mir armen Menschen wiederfahren, wie wohl hast du mich anjeto gewendet, wie reichlich hast du mich gespeiset, und wie gnädiglich hast du mich getränket! Wie hätte ich doch immermehr können darzu kommen, wenn du mich nicht dahin berufen hättest? Wie hätte ich können daran glauben, wenn du mir nicht davon geprediget hättest? Wie hätte ich können Jesum Christum einen HERRen nennen, wenn du mich nicht erleuchtet hättest? Und wie hätte ich können sein heiliges Abendmahl würdiglich empfangen, wenn du mich nicht bereitet hättest? Ach! du edler Tröster, ich dancke dir von Grund meines Herzens, daß du nach dem Willen des Vaters und nach der Verheißung meines Heylandes Christi mich lehrest, tröstest, bereitest und führtest in alle Wahrheit. Ich bitte auch weiter demüthiglich, komm jest und allezeit zu mir, und erfülle mit deiner Gnaden-Güte mein Herz, mein Gemüthe, meine Sinnen, und alle meine Gedanken. Erhalte das Licht des Glaubens in meinem Verstande,

entzünde brünstige Liebe in meinem Herzen, erwecke Friede und Verjöhnlichkeit in meinem Ohren, Zucht in meinen Augen, Psalmen und Lob-Gesänge auf meiner Zunge, das Gebet in meinem Munde, heiligen Verusunter meine Hände, und den Weg des HERRn unter meine Füße. Verlaß mich auch in der gegenwärtigen Noth und trübeligen Zeit nicht mit deinem Trost, denn ich bin dessen höchst benöthiget, Hilf auf durch deine Kraft meiner Schwachheit, denn ich bin deren sehr bedürftig; Stehe mir bey mit deiner Gnade bis ans Ende, als welche ist die letzte, höchste und größte Noth. Darum hilf, daß ich nicht fürchte Schande und Tod, sondern allezeit beständig bleibe, und der Trübsal mich nicht lasse abtreiben. O HERR! durch deine Kraft mich bereite, und stärck des Fleisches Stödigkeit, daß ich hier mögertlich ringen, und durch Tod und Leben zu dir dringen, Amen.

Beym Beschluß der Communion.

Der HERR, mein GOTT, und Vater, der mich in Abendmahl so väterlich gespeiset und getränket, segne und beküme mich. Der HERR JESUS, mein Heyland, welcher in dem heiligen Abendmahl mit seinem Leib und Blut die Speise und Trank gewesen, erleuchte sein Angesicht über mich, und sey mir gnädig. Der HERR, mein Trost und Heiliger Geist, der mich dazu geleitet, darinn aufgerichtet, daraus gestärket, damit versiegelt, und